

Erster Termin am Freitag, 18. März:

Eine digitale Bürgerwerkstatt zum Klimaschutz

Die Stadt Singen lädt alle Einwohnerinnen und Einwohner ein, sich an einer digitalen Klima-Bürgerwerkstatt am Freitag, 18. März, von 16 - 19 Uhr zu beteiligen. Interessierte haben dabei die Möglichkeit, ihre Ideen und Wünsche zum Klimaschutz in Singen einzubringen.

Die Bürgerwerkstatt findet im Rahmen der Fortschreibung des Klimaschutzkonzeptes statt. Die Stadt Singen möchte bis 2035 klimaneutral unterwegs sein. Das Klimaschutzkonzept, das von der endura kommunal GmbH erstellt wird, soll einen Weg mit Zwischenzielen aufzeigen.

„Zufallsbürger“ angewandt. Eine zufällige Auswahl von rund 200 Einwohner/innen der gesamten Stadt wurde per Post eingeladen, sich im Workshop einzubringen. Damit erhofft man sich mehr Bürgerbeteiligung sowie ein breiteres Meinungsbild.

Weitere Informationen bei Klimaschutzmanagerin Johanna Volz, Telefon 07731/85-752, johanna.volz@singen.de

Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich unter www.singen.de/klimaschutz

Bei der Bürgerwerkstatt wird erstmals das Beteiligungsmodell der

Stadt investiert in Kinderbetreuung

Fördergelder des Bundes für Singen

Die Stadt Singen investierte in Sachen Kinderbetreuung und bekam dafür auch finanzielle Förderungen aus dem Investitionsprogramm des Bundes: Bei der **KiTA Berliner Straße** handelt

es sich um **162.800 Euro** (Gesamtkosten für das Gebäude: 540.000 Euro), bei der **Waldorf-KiTa am Lindenhain** (siehe Bild) um **406.838 Euro** (Gesamtkosten für das Gebäude: 1,65 Millionen Euro) und für die Er-

weiterung der **Container-Anlage der Kindertagesstätte Paulus** in der Masurenstraße gab es weitere **132.000 Euro** (Gesamtkosten für Container incl. Fundamente und Anschlüsse: 310.000 Euro).



Die Waldorf-KiTa am Lindenhain ist seit Mitte Januar dieses Jahres in Betrieb. Das Projekt der Stadt Singen wurde aus dem Investitionsprogramm des Bundes mit 406.838 Euro gefördert.

Hervorragende Ergebnisse der JMS Singen bei „Jugend musiziert“

Auch in diesem Jahr nahmen Schülerinnen und Schüler der **Jugendmusikschule Singen** erfolgreich am Regionalwettbewerb des Landkreises Konstanz „Jugend musiziert“ teil: mit insgesamt sieben Wertungen und hervorragenden Ergebnissen, darunter drei Weiterleitungen zum Landeswettbewerb. Die Rahmenbedingungen waren coronabedingt anders als gewohnt und die Regionalwettbewerbe in Baden-Württemberg fanden unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt.



- AG Ib: Anna Horstkötter, Solowerterung Violoncello (Christoph Theinert) 24 Punkte, 1. Preis
- AG II: Maike Böttcher und Hendrik Böttcher, Ensemblewertung Querflöte/Klavier (Ursula Hehl, Viktoria Posina) 25 Punkte, 1. Preis mit Weiterleitung
- AG III: Johannes Baba und Lukas

Horstkötter, Ensemblewertung Klarinette/Klavier (Siegfried Worch, Cristina Marton) 22 Punkte, 1. Preis

- AG III: Luna Neining und Maja Neining, Ensemblewertung Horn/Klavier (Kuno Mößner, Viktoria Posina) 25 Punkte, 1. Preis mit Weiterleitung
- AG IV: Simon Sandmann (MSK) und Antonia Kulcsar, Ensemblewertung Horn/Klavier (Hr. Batuyev, MSK, Viktoria Posina) 25 Punkte, 1. Preis mit Weiterleitung
- AG IV: Laura Horstkötter, Solowerterung Violine (Bruno Kewitsch) 19 Punkte, 2. Preis

Die Ergebnisse im einzelnen:

Schülerforschungszentrum Singen erhielt Spende über 1.855 Euro

Bei einer THE GROW-Wohltätigkeitsaktion erhielt das Schülerforschungszentrum Singen eine Spende über 1.855 Euro.

THE GROW versteht sich als Netzwerk, das mittelständische Unternehmer mit StartUp-Firmen zur gegenseitigen Unterstützung und Nutzung von Synergien vernetzen und dadurch Innovationen im Raum Deutschland-Österreich-Schweiz aktiv fördern möchte. Im Palmenhaus der Insel Mainau gründete man kürzlich das Chapter Baden-Württemberg.

Teil dieser Veranstaltung war eine Charity-Aktion, bei der für das Schülerforschungszentrum (SFZ) Singen geworben wurde. Robert Hornsteiner, Leiter des Chapter Baden-Württemberg und Inhaber einer Beratungsagentur, interviewte

dazu die bei Jugend forscht erfolgreichen Schülerinnen Judith Lutz und Sarah Lichtenstein vom Hegau-Gymnasium Singen. Beide stellten ihr Projekt „Wildbienen zwischen Reiat und Hegau“ vor. Sie erläuterten außerdem die zusätzlichen Chancen und Möglichkeiten, die das neue SFZ in Singen bietet. Ergänzend berichteten die Schülerinnen von aktuellen Aktivitäten und Forschungsarbeiten, z.B. dem Aufbau einer Radioantenne zum Empfang extraterrestrischer Strahlung.

Dr. Katja Bär, Leiterin des Vereins THE GROW Charity e.V., zeigte sich begeistert – sowohl vom Engagement der beiden Schülerinnen als auch von der Umsetzung des SFZ Singen. Sie ermunterte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Charity-Veranstaltung, das SFZ finanziell zu unterstützen. Im Anschluss sammelten



Mit der Spendenbox am SFZ-Roll-Up (von links): Dr. Martin Stübiger (Hegau-Gymnasium), Mirja Schmidbauer (Unternehmerin), Sarah Lichtenstein und Judith Lutz (Schülerinnen des Hegau-Gymnasiums) sowie Andreas Lier (Unternehmer).

Judith und Sarah 1.855 Euro an Spendengeldern von den Gästen ein.

Begeistert von den Aktivitäten des Schülerforschungszentrums waren auch die Chairmen Bernhard Schindler und Gerold Wolfarth. Sie freuten sich, dass erneut viele Spenden für ein Charity-Projekt gesammelt werden konnten.

Zur Verleihung eines symbolischen Schecks wurden neben den Schülerinnen auch die drei anwesenden SFZ Singen auf die Bühne gebeten: Mirja Schmidbauer, Andreas Lier und Dr. Martin Stübiger. Schmidbauer und Lier leiten mittelständische Unternehmen und vernetzen das SFZ Singen mit der lokalen Wirtschaft, Stübiger ist einer der drei Standortleiter des SFZ und betreut viele Schülerprojekte.



Klimaschutz ist auch in Singen ein wichtiges Thema, das jeden Einzelnen angeht. Deshalb wünscht sich die Stadtverwaltung gerade in diesem Bereich eine breite Beteiligung ihrer Einwohner.

Verkaufsoffener Sonntag „Singen Classics“

Besitzer von Oldtimern können sich zur Teilnahme anmelden

Der verkaufsoffene Sonntag „Singen Classics“ findet am **3. April** statt. Von 13 - 18 Uhr haben die Geschäfte in der Innenstadt und im Singener Süden geöffnet. Höhepunkt des Tages ist eine große Oldtimer-Präsentation in der gesamten Innenstadt, die Feuerwehr Singen zeigt ihren historischen Fahrzeug-Bestand, außerdem werden Hybrid- und E-Fahrzeuge der Singener Automeile präsentiert.

Übrigens: Wer Besitzer eines historischen Fahrzeugmodells ist und Interesse daran hat, mit seinem Oldtimer (bis Baujahr 1992) an der Veranstal-

tung teilzunehmen, kann sich ab sofort anmelden (Kontakt siehe unten).

Bereits am Sonntagmorgen des 3. April treffen sich dann die Liebhaber alter Fahrzeuge ab 9 Uhr im Singener Süden auf dem Parkplatz vor dem „Möbel Braun“. Im Corso fahren die Oldtimer ab 11 Uhr von der Südstadt in die Innenstadt, wo man sie von 12 - 17 Uhr besichtigen kann. Oldtimer-Experte Peter Willhardt wird in dieser Zeit die besonderen Ausstellungsstücke vorstellen. Zu sehen sind die Lieblingsstücke in der August-Ruf-Straße, in der He-

gaustraße zwischen Scheffel- und August-Ruf-Straße, in der Scheffelstraße und auf dem Heinrich-Weber-Platz.

Die MAC Museen Art & Cars in der Parkstraße können ebenfalls von den Oldtimerfreunden besucht werden.

Wer also ein historisches Fahrzeug besitzt und mit diesem Oldtimer dabei sein will, kann sich ab sofort per E-Mail anmelden: singenclassics@singen.de. Anmeldeschluss: 4. März 2022

„Wir sprechen über häusliche Gewalt“

Ein Online-Fachtag zum Thema häusliche Gewalt findet am Donnerstag, 24. März, von 9.30 - 12.30 Uhr statt. Marcel Da Rin (Singener Kriminalprävention) und Petra Martin-Schweizer (Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Konstanz) laden dazu ein. Anmeldung ab sofort bis zum 17. März an gleichstellung@LRKN.de (ein Zugangslink wird dann wenige Tage vor der Veranstaltung zugeschickt).



Bianca Grafe, wissenschaftliche Mitarbeiterin im Sozialwissenschaftlichen Institut zu Geschlechterfragen, hält den Vortrag „Häusliche Gewalt geht alle an – Kinder in betroffenen Familien“.

Danach gibt es Experteninterviews

und Diskussion – mit dabei Klaus Brachat, Opferschutzbeauftragter Polizei Singen, Claudia Zwiebel vom Frauen- und Kinderschutzhaus Singen sowie Anja Claßen, Schulleiterin der Waldeck-Schule Singen.

Die Veranstaltung wird gefördert vom Bundesprogramm „Demokratie Leben!“ durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

Fasnachtsparty im JuNo für Kinder

Eine **Fastnachtsparty für alle Kinder ab sechs Jahre** findet am Donnerstag, 24. Februar, von 13 - 18 Uhr im JuNo statt – natürlich gerne mit Verkleidung. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, jedoch gilt eine begrenzte Teilnehmerzahl.

Eine **offene Spielzeit** wird am Freitag, 25. Februar, sowie in der Woche vom 28. Februar bis 4. März von 10 - 16 Uhr angeboten. Ein warmes Mittagessen ist für 1 Euro möglich.



Die Angebote finden unter dem aktuellen Hygienekonzept statt; vor

Ort werden Schnelltests durchgeführt (das ist Pflicht in den Schulfestern).

Außerdem muss im Innenraum eine medizinische Maske getragen werden (bitte den Kindern mitgeben).

Nähere Informationen beim JuNo, Fichtestraße 46, Telefon 07731/31349 und unter www.kinder-jugend-singen.de



„WissensWert“ Wenn Insekten über Leichen gehen

Als Kinder beim Spielen im Wald eine Leiche finden, weist alles auf Mord hin. Der genaue Todeszeitpunkt ist entscheidend. Der forensische Entomologe Marcus Schwarz wird gerufen, um die brennendsten Frage zu klären: Wie lange lag die Leiche schon dort? War es Selbstmord? Und was verrät ihm die Fliegen, die stets als erste am Tatort sind? In seinem „WissensWert“-Vortrag am Montag, 7. März, um 20 Uhr verrät Marcus Schwarz mehr über seinen spannenden Beruf.

Immer öfter gelingt es dem Insektenforscher, knifflige Fälle aufzuklären. Denn wenn jemand stirbt, feiert die Natur ein „Festbankett“ – diese Tatsache ist aus vielen Krimis und Serien ja bekannt. Im

Rahmen dieses Vortrags schildert der Entomologe spannend und aufschlussreich einige der spektakulärsten Fälle aus seinem gleichnamigen Buch.

Marcus Schwarz, 1987 geboren, studierte Forstwissenschaften in Dresden. Seine Leidenschaft für Forensik und Kriminologie machte er zum Beruf; heute arbeitet er am Institut für Rechtsmedizin Leipzig als forensischer Entomologe. In einer Vielzahl von Fällen – zumeist bei Tötungsdelikten – hilft er deutschlandweit der Polizei und den Staatsanwaltschaften, bildet außerdem Polizisten und Studenten in seinem Fachgebiet aus.

Vorverkauf: Tourist Information Singener Marktpassage,
Telefon 07731/85-262,
E-Mail:
ticketing.stadthalle@singen.de,
bei allen Reservix-Vorverkaufsstellen und im Internet:
www.stadthalle-singen.de

Sachkundelehrgang Pflanzenschutz

Das Landwirtschaftsamt des Landratsamtes Konstanz bietet einen Online-Sachkundelehrgang zum Pflanzenschutz an. Die Schulungstermine finden am Donnerstag, 3. März, Dienstag, 8. März, Donnerstag, 10. März, und Dienstag, 15. März (jeweils von 19.30 - 21.30 Uhr), statt.

Personen, die den Sachkundenachweis Pflanzenschutz erwerben wollen. Dieser wird für die Anwendung oder den Handel mit Pflanzenschutzmitteln vorausgesetzt.

Bitte beachten: Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Interessenten können sich bis zum 25. Februar unter Telefonnummer 07531/800-2966 oder per E-Mail landwirtschaftsamt@LRAKN.de anmelden.

Die schriftliche und praktische Prüfung erfolgt am Freitag, 18. März, von 8 - 17 Uhr im Landwirtschaftsamt Stockach.

Der Lehrgang richtet sich an alle

Beuren an der Aach

- Gelbe Säcke**
Donnerstag, 3. März: Gelber Sack
- Testzentrum**
Öffnungszeiten des Testzentrums (Bürgertest kostenlos) hinter dem Beurener Rathaus: Montag bis Donnerstag 14.30 - 19 Uhr, Freitag bis Sonntag 15 - 18 Uhr.
- Glasfaser**
Thema Glasfasertechnologie: Das Infomobil von LilaConnect steht am heutigen Mittwoch, 23. Februar, von 14 - 19 Uhr auf dem Parkplatz beim Rathaus.

Hausen an der Aach

- Böschungsarbeiten am Aachuferweg**
Dieses Jahr werden die Böschungsarbeiten auf einem Teilbereich des Aachuferwegs fortgesetzt – zwischen der Römerziel- und der Friedinger Aachbrücke; dieser Abschnitt wird daher vom 1. März bis voraussichtlich 30. April gesperrt. Eine Umfahrung ist ausgeschildert.
- Altpapier und Gelber Sack**
Donnerstag, 24. Februar: Altpapier Montag, 28. Februar: Gelber Sack

Bohlingen

- Ortschaftsrats tagt**
Mittwoch, 23. Februar, 19.30 Uhr: Öffentliche Ortschaftsratsitzung (Tagesordnung: Anschlagtafeln)
- Öffnungszeiten**
Ortsverwaltung und Poststelle bleiben am Schmutzigen Donnerstag geschlossen.
- Rentenberatung**
Zur Beratung und Rentenabragsanfrage ist der ehrenamtliche Berater Stefan Fleckner nach telefonischer Vereinbarung mittwochs vor Ort; Anfragen unter Telefon 07731/22160.

Schlatt unter Krähen

- Sperrgutabfuhr**
Jeder Haushalt hat die Möglichkeit einer kostenlosen Sperrgutabfuhr pro Jahr – nach verbindlicher Terminvereinbarung mit den Stadtwerken unter Telefon 07731/85-425 oder 85-426.
- Nachbarschaftshilfe: Helfer/innen gesucht**
Die Nachbarschaftshilfe sucht engagierte Personen zur Erweiterung des Helferkreises. Wer sich für die vielfältigen Aufgaben interessiert oder aber wer selbst Hilfe benötigt, kann sich gerne melden unter Telefon 9761479 (montags, mittwochs und freitags ab 13.30 Uhr) oder nachbarn-helfen@t-online.de

Friedingen

- Abfalltermine**
Donnerstag, 24. Februar: Biomüll
Mittwoch, 2. März:
Restmüll inkl. Roter Deckel
- Fundsache**
Fundsache: Herren-Filzhut; zu errfragen bei der Verwaltungsstelle
- Mülltermine**
Donnerstag, 1. März:
Restmüll Roter Deckel
Mittwoch, 2. März: Biomüll

Überlingen am Ried

- Fundsache**
Montag, 28. Februar: Gelbe Säcke
- Postfiliale**
Die Postfiliale bleibt am Samstag, 26. Februar, geschlossen.
- Bücherflohmart**
Der Bücherflohmart Alte Schule hat weiterhin zu den Öffnungszeiten des Rathauses geöffnet.

IMPRESSUM
Amtsblatt Singen

Herausgeber
von SINGEN *kommunal*:
Stadtverwaltung Singen (Htwl.),
Hohgarten 2, 78224 Singen.
Redaktion:
Lilian Gramlich (verantwortlich)
Telefon 85-107,
Telefax 85-103
E-Mail: presse@singen.de

Landratsamt Konstanz Öffnungszeiten über Fasnacht

Alle **Dienststellen des Landratsamtes Konstanz** bleiben am Schmutzigen Dunschtig, 24. Februar, ab 12 Uhr geschlossen. Der Wertstoffhof beziehungsweise die Umladestation Singen-Rickelshausen haben am 24. Februar ganztägig geschlossen. Am Freitag, 25. Februar, und am Rosenmontag, 28. Februar, sind die Dienststellen zu den gewohnten Öffnungszeiten erreichbar.

Qualifizierungskurs in Trauerbegleitung

Einen Qualifizierungskurs in Trauerbegleitung bieten das Erzbischöfliche Seelsorgeamt, die Diözesanstelle Bodensee-Hohenzollern und die Theodosius Akademie an.

Der Kurs beinhaltet zwei Module: Modul 1 mit einem Basiskurs in Gesprächsführung und Modul 2 mit der der Qualifizierung in Trauerbegleitung. Die Ausbildung beginnt am 4. März.

Anmeldung: Theodosius Akademie, Kloster Hegne, Konradstraße 2a, 78476 Allensbach, Telefon 07533/807-700, info@theodosius-akademie.de Alle Termine und Inhalte unter www.esa-dioezesanstelle.de/bh

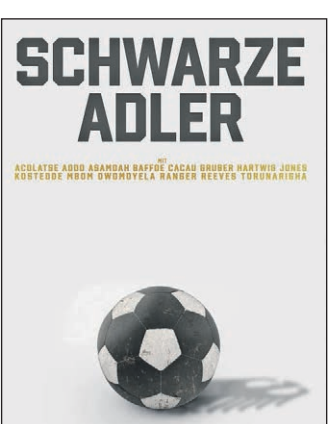
Gastfamilien gesucht

Wer hat ein Zimmer oder eine kleine Wohnung für Menschen mit Behinderungen frei?

Kontakt: *Stiftung Liebenau, Betreutes Wohnen in Familien (BWF), Telefon 07731/596962*

Mittwoch, 23. März, 18 Uhr Doku über Rassismus in der Fußball-Nationalelf

Die bewegende Dokumentation „Schwarze Adler“ wird am Mittwoch, 23. März, um 18 Uhr im Singener Rathaus (Ratssaal, Hohgarten 2) gezeigt. Die Singener Kriminalprävention (SKP) lädt gemeinsam mit der Werkstatt Integration der Caritas Singen-Hegau alle Interessierten herzlich ein; der Eintritt ist frei; eine Anmeldung unbedingt erforderlich.



In der Doku von Torsten Körner erzählen afrodeutsche Fußballprofis wie Erwin Kostedde, Gerald Asamoah und Shary Reeves von ihren Erfahrungen, das deutsche Nationaltrikot zu tragen.

Weißes Trikot mit schwarzem Adler auf der Brust – daran erkannte man lange Zeit die deutsche Fußballnationalmannschaft. Nur selten wurde dieses Shirt vor der Jahrtausendwende auf schwarzer Haut getragen. Zum ersten Mal 1974 von Erwin Kostedde. Er und

13 andere afrodeutsche Fußballer und Fußballerinnen erzählen nun, wie es sich anfühlte, für Deutschland voller Stolz das Nationaltrikot zu tragen – und doch nicht richtig dazuzugehören. Natürlich geht es in der Doku um Rassismus.

Es sind zum Teil erschütternde Ge-

schichten, die im Film von Fußball-Idolen wie Steffi Jones oder Gerald Asamoah geschildert werden. Anthony Baffoe, Ende der 80er-Jahre Spieler bei Fortuna Düsseldorf, schildert, wie es sich anfühlt, wenn von den Rängen rassistische Sprechchöre oder Affenlaute erschallen.

Der Film wird im Rahmen der Reihe zur Förderung von Demokratie und innerhalb der Internationalen Wochen gegen Rassismus (14. bis 27. März 2022) gezeigt. Nach der Doku ist eine Diskussion vorgesehen.

Um verbindliche Anmeldung bis spätestens Dienstag, 22. März, wird gebeten unter skp@singen.de oder Telefon 07731/85-544 bzw. 85-705.

Der Abend wird vom Bundesprogramm „Demokratie leben!“ durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.

Information der Stadtwerke Singen

Straßensperrung wegen Kanal- und Straßenbauarbeiten

Wichtige Kanal- und Straßenbauarbeiten finden ab 1. März in der Laubwaldstraße statt. Die gesamte Sanierungsmaßnahme dauert rund sechs Monate.

Der Kreuzungsbereich der Georg-Fischer-Straße muss ab 1. März beid-

seitig auf eine Fahrbahnspur verengt werden. Das Einbiegen in die Laubwaldstraße von Süden her ist dann für fünf Wochen nicht möglich (Ein- und Ausfahrt nur über die Straße Pfaffenhäule) – diese Arbeiten dauern voraussichtlich bis Mitte April 2022.

Achtung: Betroffen sind auch die Zulassungsstelle und der TÜV. Bitte die Beschilderung beachten.

Ausführende Baufirma ist die Peter Gross Infrastruktur GmbH & Co.KG aus Villingen-Schwenningen.

Kartierungsarbeiten: Grundstücke müssen betreten werden

Die Übertragungsnetzbetreiberin TransnetBW GmbH betreibt Höchstspannungsleitungen in Baden-Württemberg. Gemeinsam mit der Amprion GmbH ist eine Netzverstärkungsmaßnahme an bestehenden Leitungsanlagen von Waldshut-Tiengen bis Herbertingen auf über 140 Kilometern geplant. Die Maßnahme gehört zum Vorhaben Nr. 23 (Teil des Bundesbedarfsplans).

Aktuell finden bereits Vorarbeiten für die Genehmigung statt. In diesem Zusammenhang sind zur Ermittlung und Erweiterung der Datengrundlage biologische Kartierungen geplant, um die Vereinbarkeit des Vorhabens mit dem Natur- und Artenschutz zu prüfen.

Die Kartierzeiträume orientieren sich an den verschiedenen Lebenszyklen der Fauna und Flora. Der Umfang der Kartierungen ist abhängig von der Art bzw. Artengruppe, die kartiert wird.

Je nach Artengruppe erfolgen diese in Form von Begehungen und Sichtbeobachtungen durch Ausbringen von Lockstöcken oder Hand- und Keschefängen.

Für die Kartierungen ist es erforderlich, land- oder forstwirtschaftlich genutzte, private und öffentliche Wege und im Einzelfall Grundstücke zu betreten bzw. zu befahren. In der Regel wird dies zu Fuß durchgeführt und dauert – je nach Ziel der Kartie-

rung – zwischen 15 Minuten bis zu mehreren Stunden pro Tag. Hierbei werden normalerweise keine Schäden oder Einschränkungen verursacht.

Sollte es trotz aller Vorsicht zu Flurschäden kommen, kann man dies anzeigen (Kontaktdaten siehe unten), damit diese zeitnah beseitigt oder in voller Höhe entschädigt werden.

Die Berechtigung zur Durchführung der Vorarbeiten ergibt sich aus § 44 Absatz 1 Satz 1 des Energiewirtschaftsgesetzes. Mit dieser ortsüblichen Bekanntmachung werden den Eigentümern und sonstigen Nutzungsberechtigten die Vorarbeiten als Maßnahme gemäß § 44 Absatz 2

enWG mitgeteilt. **Die Kartierungsarbeiten erfolgen ganzjährig, schwerpunktmäßig im Zeitraum vom März bis September 2022** – vom Kartierbüro Baader Konzept GmbH aus Mannheim sowie von beauftragten Dritunternehmen im Auftrag der TransnetBW GmbH.

Welche Flurstücke betroffen sind, kann man dem Aushang in den Rathäusern (Kernstadt und Ortsteile) entnehmen und unter www.singen.de

Weitere Informationen und Schadensmeldung:
TransnetBW GmbH
Telefon 0800/38 04 701
dialognetzbau@transnetbw.de

Öffentliche Bekanntmachung

Bebauungsplan und Örtliche Bauvorschriften „Solarpark Beuren“

Satzungsbeschluss und Inkrafttreten

Der Gemeinderat der Stadt Singen hat in seiner öffentlichen Sitzung am 8. Februar 2022 den Bebauungsplan und die Örtlichen Bauvorschriften „Solarpark Beuren“ als Satzung beschlossen.

Plangebiet
Das Plangebiet des Bebauungsplanes und der Örtlichen Bauvorschriften „Solarpark Beuren“ befindet sich am nördlichen Rand der Beurener Gemarkung, unmittelbar angrenzend an die Autobahn. Das Flurstück Nr. 1990 befindet sich im Distrikt Bruckweiher. Nur der südliche Teil des Grundstücks befindet sich im Plangebiet. Der nördliche Teil, eine bestehende Waldfläche, wird

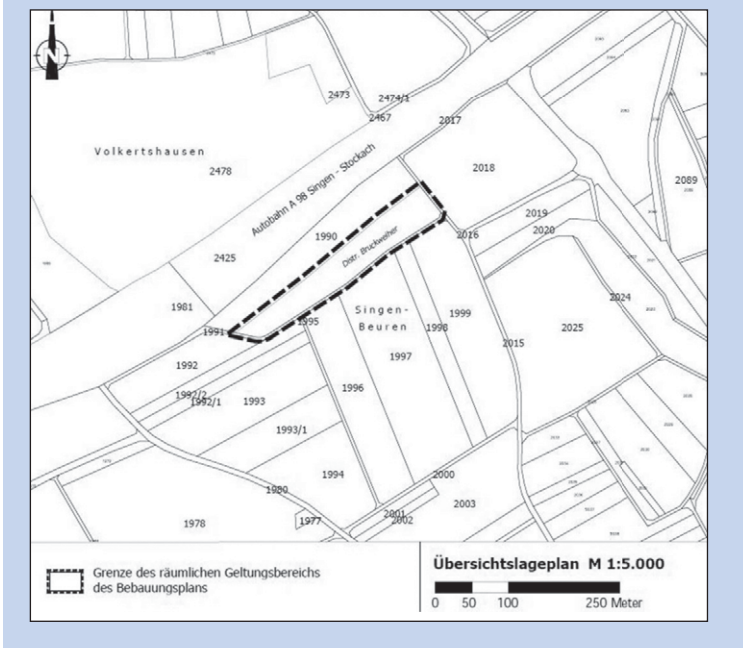
nicht überplant.

Das Plangebiet umfasst eine Fläche von ca. 1,2 Hektar, davon soll eine Fläche von 0,879 Hektar (= Fläche innerhalb des Bauensers) für die Installation einer Solaranlage/Freiflächen-Photovoltaikanlage dienen.

Die Erschließung der Anlage ist über die bestehenden Wirtschaftsweges gesichert.

Die exakten Grenzen des Plangebiets ergeben sich aus dem abgeblendeten Übersichtsplan.

Ziel und Zweck der Planung
Mit dem Bebauungsplan und den Örtlichen Bauvorschriften „Solarpark Beuren“ sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Genehmigung einer Solaranlage/Freiflächen-Photovoltaikanlage in der Stadt Singen – Stadtteil



Beuren an der Aach geschaffen werden.

Verfahren

Die Aufstellung des Bebauungsplans und der Örtlichen Bauvorschriften wurde im klassischen, d.h. zweistufigen Verfahren durchgeführt. Vom 12. Juli 2021 bis einschließlich 10. August 2021 wurde für den Bebauungsplan und die Örtlichen Bauvorschriften „Solarpark Beuren“ die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange durchgeführt. Die Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Absatz 2 BauGB und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Absatz 2 BauGB wurde vom 25. Oktober 2021 bis einschließlich 26. November 2021 durchgeführt.

Der Flächennutzungsplan wurde im Parallelverfahren geändert und ist bereits rechtswirksam (Rechtswirksamkeit seit 24. November 2021). Die Waldumwandlungserklärung wurde erteilt. Die Waldumwandlungsgenehmigung wurde beantragt.

Inkrafttreten und Einsichtnahme

Der Bebauungsplan und die Örtlichen Bauvorschriften werden mit dieser Bekanntmachung rechtsverbindlich.

Der Bebauungsplan und die Örtlichen Bauvorschriften können mit der beigefügten Begründung im Fachbereich Bauen, Abteilung Stadtplanung, Rathaus, 1. OG, Zimmer 103-105 und 141-144, Hohgarten 2, 78224 Singen (Hohentwiel), von jedermann während der allgemeinen Dienststunden eingesehen werden. Dabei wird auf Verlangen auch Auskunft über den Inhalt erteilt.

Hinweise
Auf die Vorschriften des § 44 Ab-

satz 3 Satz 1 und 2 und Absatz 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch den oben genannten Bauleitplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Nach § 215 Absatz 1 BauGB wird eine beachtliche Verletzung der in § 214 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 bis 3 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung von § 214 Absatz 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans, ein nach § 214 Absatz 3 Satz 2 BauGB beachtlicher Mangel des Abwägungsvorgangs oder ein beachtlicher Fehler nach § 214 Absatz 2a BauGB unbeachtlich, wenn sie beziehungsweise er nicht innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist. Der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist darzulegen.

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen der Satzung wird nach § 4 Absatz 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Singen, 23. Februar 2022
gez. Bernd Häusler
Oberbürgermeister
der Stadt Singen